Nr. 101.2026
11. Juni 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer
AG Sport und Ehrenamt

Fußball-WM 2026: Sportfest mit Schattenseiten

Mit dem Start der Fußball-Weltmeisterschaft 2026 in den USA, Mexiko und Kanada beginnt eines der größten Sportgroßereignisse der Welt. Das erstmals von drei Ländern gemeinsam ausgerichtete Turnier verspricht einen spannenden sportlichen Wettkampf, wird jedoch von kontroversen Debatten über die Lage in den USA begleitet.

Dirk Wiese, *Erster Parlamentarischer Geschäftsführer:*

„Eine Fußball-Weltmeisterschaft ist immer ein besonderes Ereignis für Fans auf der ganzen Welt. Wir hoffen sehr, dass die deutsche Nationalmannschaft nach zuletzt zwei enttäuschenden Weltmeisterschaften wieder an vergangene Erfolge anknüpfen kann – dafür drücken wir fest die Daumen. Bei aller sportlichen Vorfreude lassen sich die Begleitumstände jedoch nicht ausblenden. Ein solches Turnier sollte für internationale Begegnung und ein Miteinander über Grenzen hinweg stehen. Durch Einreiseverweigerungen und pauschale Einreiseverbote für Fans einiger teilnehmender Nationen in die USA wird der Gedanke einer offenen und verbindenden Weltmeisterschaft spürbar eingeschränkt."

Bettina Lugk, *Sprecherin für Sport und Ehrenamt:*

„Wir blicken mit Sorge und Unverständnis auf viele Themen außerhalb des Sports, die dieses Turnier begleiten. Allein die absurd hohen Ticketpreise für die Spiele geben Anlass zu deutlicher Kritik. Gerade in der aktuellen Zeit wäre ein solches Turnier eine wichtige Gelegenheit für ein verbindendes Erlebnis. Wir hoffen, dass die Weltmeisterschaft trotz der schwierigen Rahmenbedingungen eine solche positive Wirkung entfalten kann. Wir stehen an der Seite unserer deutschen Elf und werden von hier aus die Spiele und das Turnier begleiten."

Impressum

Nr. 101.2026 / 11. Juni 2026

Herausgeber: Dirk Wiese, MdB
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag